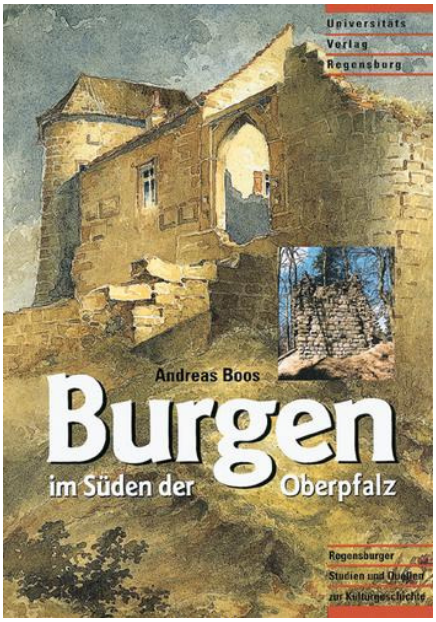
Rezension

Burgen im Süden der Oberpfalz

Andreas Boos



Zu dem Autor.

Andreas Boos, Dr. phil., geboren 1959 in Tübingen, Gymnasium und Abitur in Regensburg, Studium an der Universität Regensburg, promovierte 1993 in den Fächern Vor- und Frühgeschichte und Geschichte über das Thema "Die früh- und hochmittelalterlichen Burgen im Süden der Oberpfalz". Seit 1994 Leiter der Abteilung Archäologie am Historischen Museum der Stadt Regensburg.

.

Formalien.

Das Buch – der fünfte Band aus der Reihe „Regensburger Studien und Quellen zur Kulturgeschichte“ - ist 1998 im Universitätsverlag Regensburg erschienen. Es hat das Format 17 x 24 cm, ist 1017 Gramm schwer und hat 472 Seiten mit 172 Abbildungen. Des Weiteren gibt es im vorderen und hinteren Buchdeckel eine Landkarte als Übersichtsplan der behandelten Objekte. Das Buch kostet 48,00 Euro (teuer) und ist - wie man bei Büchern dieser Preisklasse erwarten kann – ein Leineneinband, fadengeheftet, mit Schutzumschlag.

ISBN-13: 978-3-930480-03-6. Zu bestellen u.a. direkt beim Verlag über das Internet über http://www.universitaetsverlag-regensburg.de
oder unter der Adresse:

Universitätsverlag
Regensburg GmbH
Leibnizstraße 13
D-93055 Regensburg
Telefon:(+49) 09 41 / 7 87 85-0
Telefax:(+49) 09 41 / 7 87 85-16
info@univerlag-regensburg.de

★★★★☆

Gliederung.

Das Buch gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Das Arbeitsgebiet *(Zielsetzung und räumliche Definitionen)*
- Bestandsaufnahme *(was wurde verwendet)*
- Der früh- und hochmittelalterliche Burgenbau *(geschichtliche, topologische sowie bautechnische Eigenarten im behandelten Gebiet)*
- Einzelbeschreibungen *(Umfassender Katalog der Burgen – über 79 beschriebene Anlagen – inkl. dreier spätmittelalterlicher Objekte)*
- Exkurse *(spätmittelalterliche Anlagen sowie römische Wachttürme)*
- Zusammenfassung
- Literaturverzeichnis

Das Buch ist einspaltig ohne weitere optische Einteilung (Fließtext). Abbildungen stehen direkt da, wo sie im Text hingehören, für Anmerkungen gilt das gleiche. Gut so.
Die Burgbeschreibungen sind auch immer gleich aufgebaut: Lokalisierung, Wegbeschreibung, Daten zu Bauhistorie und Bewohner/Eigentümer. Komplett wird das ganze durch Literaturhinweise zum jeweiligen Objekt und durch die Anmerkungen. Schade ist nur, dass bei der Lokalisierung auf die üblichen Koordinaten der Topologischen Karten Bezug genommen wird. Üblicher und sinniger ist zumindest heutzutage die Nennung von GPS-Koordinaten, die hier gänzlich fehlen.

★★★★☆

Ziel und Anspruch.

Dem Verlag und vor allem dem Autor gebührt der Dank, dass sich der Flickenteppich einer flächendeckenden und wissenschaftlich seriösen Burgeninventarisierung in Deutschland zumindest im behandelten Gebiet im Süden der Oberpfalz schließt. Insofern ist das Ziel nicht genug zu würdigen. Ähnliche Werke neueren Datums (die Kunstdenkmälerinventare älterer Zeiten seien hier bewusst ausgenommen) gibt es nur für die Burgen der Pfalz (Pfälzer Burgenlexikon). Natürlich ist die Meßlatte für Art und Umfang der Informationen sehr hoch gehängt. Für den mehr laienhaft interessierten Burgenfreund ist das Buch qua Menge und Detaillierungsrad der Info die reine Hardcore-Herausforderung. Für den engagierten Burgenforscher – sei es nun der professionelle oder auch der ambitionierte Laienforscher ist das Buch ein Glücksfall.

★★★★★

Zielerreichung.

Das Buch lässt kaum einen Wunsch nach Vollständigkeit und Informationen zu den einzelnen Burgen offen. Seien es nun die frühen Wallanlagen, die hochmittelalterlichen Adelsburgen oder auch die spätmittelalterlichen Festungsanlagen. Andreas Boos hat sie alle gelistet und das auch mit dem jeweiligen Stand der aktuellen Quellen- und Bauforschung. Farbige Abbildungen und Illustrationen hätten das Buch perfektioniert, aber auch noch teurer als ohnehin schon gemacht.

★★★★★

Zusammenfassung.

Der Burgenführer für den Süden der Oberpfalz füllt in kompetenter Weise eine Lücke in der Burgeninventarisierung in Deutschland. Wenngleich die Fülle an Informationen manch einem „erschlagend“ vorkommen wird, so ist das Buch ein unverzichtbarer Begleiter für alle, die sich mit der Burgenforschung im angesprochenen Gebiet beschäftigen wollen. Der hoch bemessene Preis wird den einen oder anderen abschrecken, doch ist er wegen der wahrscheinlich geringen Auflage nicht anders darzustellen.

Gesamturteil: ★★★★★

Rüdiger Bernges

Bewertungsmaßstab:

★★★★★ Hervorragend
★★★★☆ Sehr Gut
★★★☆☆ Gut
★★☆☆☆ Durchschnittlich
★☆☆☆☆ Schwach
☆☆☆☆☆ Indiskutabel